

haben, der Wunsch erwacht, sie auch deutschen Lesern in größerer Zahl zugänglich zu machen. Der Verfasser hat mit liebenswürdiger Bereitwilligkeit seine Ermächtigung zur Uebersetzung ertheilt, und auf Ansuchen der sich für die Sache Interessirenden hat Herr Dr. v. Kalkstein sich der Arbeit der Verdeutschung unterzogen, die, obwohl wortgetreu, doch die Schwierigkeiten und Fährlichkeiten einer solchen Leistung überwunden hat. Wenn auch Herr Leroy-Beaulieu bei seiner Darstellung hauptsächlich das Bild der französischen Zustände vor Augen hat, so wird doch in den meisten der von ihm kritisirten Erscheinungen der Bürger anderer Länder sich sagen: *Mutato nomine de te fabula narratur*. Und es ist sogar fraglich, ob gewisse Neigungen, die der Verfasser auf Rechnung einer republikanisch-demokratisch-parlamentarischen Verfassung setzt, nicht auch unter ganz anders gearteten Zuständen vorkommen.

Wir wollen hier nur noch in einem ganz gedrängten Ueberblick den Gedankengang der Studie selbst skizziren.

Sie beginnt mit einer Schilderung des neueren Welt- und Waarenverkehrs in vergleichenden Zahlen, die namentlich der Statistik Frankreichs, Englands und der Vereinigten Staaten entnommen sind.

Sodann wird die Frage nach der Ursache der veränderten Zahlen aufgeworfen. Unter den angeblichen Erklärungen figurirt in erster Linie die berüchtigte Währungsfrage. Es wird gezeigt, daß die Behauptungen der Bimetallisten nach allen Richtungen hin, so weit sie hier geltend gemacht werden, auf Irrthum beruhen.*)

Die Angabe eines allgemeinen Preisniedergangs wird durch einen Nachweis von Thatsachen widerlegt, deren Zusammenstellung den interessantesten Abschnitt der Arbeit ausmachen dürfte. Hieran reiht sich ganz natürlich eine Vergleichung der gesunkenen mit den gestiegenen Preisen, woraus hervorgeht, daß auf großen Gebieten des Lebens auch eine namhafte Vertheuerung statt gefunden hat.

Nach Widerlegung der fälschlich vorgebrachten werden die wahren Ursachen ans Licht gezogen. Hier kommt die sogenannte „Ueberproduktion“, ihre richtige und ihre falsche Bedeutung zur Untersuchung — die Erschließung der großen Kontinente, die Verbesserungen der Technik, die neuen Verkehrswege, der beschleunigte Geldumlauf, die vervielfältigte und verwohlfeilte Seefracht, der Suezkanal. Auch die verkehrte „Spekulation“ erscheint im Lichte vorurtheilsloser Prüfung als ein unentbehrlicher Faktor zur Förderung des Wohlstandes.

An die Diagnose des Zustandes knüpft die Frage nach den Heilmitteln natürlich an. Hier kehrt sich der Verfasser vor Allem gegen die künstlichen Eingriffe der Staatsleitung in den Geschäftsgang. Er schreibt der Schutzollpolitik einen großen Theil der Schuld an den herrschenden Krankheitserscheinungen zu und erwartet viel Gutes von deren Beseitigung. Dabei hat er die Freundlichkeit, Frankreich als den ersten Urheber dieser

*) Dieser Theil der Arbeit ist sogar von der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung übersezt und mehrere Spalten füllend ihren Lesern zur Beherzigung mitgetheilt worden.